

# Newsletter 10/2013

## bcsd-Herbsttagung „Räume, Menschen, Sensationen“



Auf der diesjährigen Herbsttagung der bcsd in Karlsruhe zum Thema „**Räume, Menschen, Sensationen – Management und Inszenierung öffentlicher Räume**“ drehte sich alles um den öffentlichen Raum, dessen Bedeutung für die Stadt sowie Möglichkeiten der Bespielung und Gestaltung öffentlicher Räume. Aber auch

die Kontaktpflege und der Austausch unter Kollegen kamen wie immer nicht zu kurz. Dafür sorgte das attraktive Rahmenprogramm mit Abendempfang im Badischen Staatstheater, Besuch des Zentrums für Kunst und Medientechnologie (ZKM) und thematisch passenden Stadtführungen.

Schon das **Vorprogramm** bezog sich mit dem Besuch des Kreativzentrums „Alter Schlachthof“ inklusive Abendessen im selbigen sowie einer Stadtrundfahrt in der Straßenbahn auf öffentliche Räume. Im **Plenum** beleuchteten Experten das Thema von mehreren Seiten und definierten die Bedeutung des öffentlichen Raums im täglichen Leben sowie im Stadtmarketing. In den **Best-Practice-Workshops** stellten Praktiker gelungene Inszenierungen und Nutzungen des öffentlichen Raums vor. Mit 15 Ausstellern war die **Begleitausstellung**, auf der bcsd- Fördermitglieder ihre Dienstleistungen vorstellen, Kontakte pflegen und Interessenten beraten, die bislang umfangreichste. Das kam auch bei den Teilnehmern gut an, welche die Gelegenheit sich zu informieren rege nutzten. Die Vorträge sind **hier** online verfügbar. Teilnehmer finden das Passwort im Vorwort zur Tagungsmappe. Alle anderen können über die bcsd-Geschäftsstelle Zugang zu den Tagungsunterlagen erhalten.

## Save the Date: Nächste Tagung in Mannheim vom 25. - 27. Mai 2014

Zum Abschluss der Karlsruher Tagung wurde direkt der nächste Tagungstermin bekannt gegeben: Die Tagung wird vom 25. bis 27. Mai 2014 im Rosengarten in Mannheim zum Thema „Ziemlich beste Freunde – Standortmarketing an der Schnittstelle zwischen Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung“ stattfinden. Nähere



## Themen

### Seite 1

bcsd-Herbsttagung

Nächste Tagung in Mannheim

### Seite 2

Magdeburg Stadtmarke des Jahres

Bcsd-Neujahrsempfang

### Seite 3

Dienstleister-Katalog erschienen

Umfrage verkaufsoffener Sonntag

Kooperationsvereinbarung ReserviX

### Seite 4

Publikationen zum Stadtmarketing

KSK-Sätze werden erhöht

### Seite 5

DStGB: Städtebauförderung erhöhen

Ideenwettbewerb NRW-Bank

Aufruf innerstädtische öffentliche Räume in Klein- und Mittelstädten

### Seite 6

Unser Dorf hat Zukunft

iCapital-Wettbewerb

Neue Leitung beim Difu

Preis „Lebenswerte Stadt“

### Seite 7

Sieger bcsd-Fotowettbewerb

### Seite 8

bcsd-Fördermitglieder

Jobbörse

Willkommen - Die neuen Mitglieder

### Seite 9

Lip-Dub-Film in Wolfsburg

### Seite 10

Futur Zwei

Der Trend der Zukunft

### Seite 11

Terminkalender

Angaben zum Programm werden Sie Anfang nächsten Jahres auf unserer Homepage finden.

### Magdeburg ist Stadtmarke des Jahres 2013



Die Stadt Magdeburg bekam auf der von Causales veranstalteten Kulturmarken-Gala für die Kampagne „Ottostadt Magdeburg“ den Titel in der von der bcsd präsentierten Kategorie „Stadtmarke des Jahres“ verliehen. Die vom Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e.V. eingereichte Kampagne bezieht sich auf zwei bekannte Magdeburger Persönlichkeiten: Kaiser Otto der Große und Otto von Guericke. Bei der Veranstaltung im Berliner TIPI am Kanzleramt hielt

Michael Gerber die Laudatio auf den von einer 27-köpfigen Jury gekürten Sieger. Als besonders überzeugend würdigte er den Erfolg, den die Kampagne in Bezug auf die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt erreicht hat sowie die große Bandbreite und ständige Neuaufladung der Inhalte. Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch und Stadtmanager Georg Bandarau freuten sich sehr über die Auszeichnung und dankten allen beteiligten Akteuren. Mehr zur Kulturmarken-Gala sowie die Präsentationen der Nominierten finden Sie **hier**.

### bcsd-Neujahrsempfang auf der Christmasworld

Am **23.01.2014** wird in Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit unserem neuen Fördermitglied, der **Messe Frankfurt**, der bcsd-Neujahrsempfang stattfinden. Alle Mitglieder laden wir herzlich ein, im 26. Stock des Torhauses auf dem Messegelände den abendlichen Blick über die Frankfurter Skyline zu genießen. Eine gesonderte postalische Einladung mit Anmeldeformular folgt. Wir freuen uns, dass wir Michael Batz, Illuminator und Lichtberater etlicher Städte, für einen spannenden Impulsvortrag zum Thema "Licht im Fokus des Stadtmarketing" gewinnen konnten. **Am Folgetag** sind Sie zum Besuch der **Messe Christmasworld** und zur kostenlosen Teilnahme an "Premium - dem Businessprogramm für Top-Entscheider von Konzept-Dekorationen" eingeladen. Premium - Teilnehmer profitieren vom exklusiven Vortrags- und Networkingangebot inklusive Führung durch die Sonderschau „Newstalgia“. Zusätzlich erhalten sie einen **kostenfreien Eintritt** an allen Messetagen der Christmasworld. **Hier** erhalten Sie Hinweise zur Buchung von Hotels und Eindrücke von der Christmasworld.



## Dienstleister-Katalog der bcsd „Wer macht was“ ist erschienen



Im Rahmen der bcsd-Herbsttagung in Karlsruhe wurde der Stadtmarketing-Katalog „Wer macht was“, der sich vor allem an Stadt- und Citymarketingmacher, aber auch an Firmen aus der Branche richtet, vorgestellt. Im druckfrischen

Dienstleister-Katalog „Wer macht was“ befinden sich, wie der Name schon sagt, 60 Dienstleister aus dem Bereich Stadtmarketing, die dort ihr Leistungsspektrum vorstellen. Darüber hinaus enthält dieser aber auch das Leistungsspektrum der bcsd sowie eine Checkliste für Veranstaltungen. Hinzu kommt ein Exzerpt aus der noch nicht veröffentlichten Studie „Place Marketing Monitor 2013“.

Die kostenlose Publikation wurde sowohl von Inserenten als auch von Stadtmarketing-Verantwortlichen sehr gut aufgenommen. Der Versand an die Mitglieder der bcsd erfolgt in Kürze. Die Veröffentlichung der Online-Version ist in Vorbereitung und wird zu gegebener Zeit an dieser Stelle verkündet.

## Umfrage verkaufsoffener Sonntag

Ende September startete die bcsd eine Umfrage unter ihren Mitgliedern zum Thema verkaufsoffener Sonntag. Das oft kontrovers diskutierte Thema war damit bereits zum zweiten Mal nach 2004 Gegenstand einer bcsd-Umfrage. Entsprechend der hohen Brisanz und Relevanz des Themas war auch ein ordentlicher Rücklauf von über 80 Fragebögen zu verzeichnen. Erste Ergebnisse konnten nun bereits in Karlsruhe präsentiert werden. Die vollständige und detaillierte Auswertung folgt in Kürze. Darauf aufbauend wird die bcsd in naher Zukunft ein Positionspapier zum verkaufsoffenen Sonntag veröffentlichen. Die vorläufigen Ergebnisse der Befragung finden Sie **hier**.

## Kooperationsvereinbarung mit ReserviX

Die bcsd und das Fördermitglied ReserviX haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Daraus ergeben sich für die Mitglieder zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen in der Nutzung der von ReserviX angebotenen Dienstleistungen, die das Unternehmen dieses Jahr auch erstmals auf einer bcsd-Begleitausstellung präsentierte. Die Dienstleistungen umfassen unter anderem die Bereiche Vorverkaufsstellen, Verkaufsförderung/Marketing, Online-Ticketshops sowie Software und Beratung zur Veranstaltungsorganisation. Eine Übersicht der Vorteile für bcsd-Mitglieder findet sich bald im Mitgliederbereich und wird noch separat bekannt gegeben.



## Neue Publikationen zum Stadtmarketing:



Städte stehen zunehmend im Wettbewerb um Bewohner, Touristen, Unternehmen und Investoren – um Köpfe und Institutionen also, die Geld in die Stadt tragen. Eine starke, attraktive Marke ist eines der besten Instrumente, um in diesem Wettbewerb zu gewinnen. Aber: Im Vergleich zu Produktmarken ist das Management von Stadtmarken weitaus komplexer und erfordert ein spezifisches Know-how. Im Buch **„Städte als Marken – Strategie und Management“** von Thorsten Kausch, Peter Pirck und Peter Strahlendorf (Hrsg.) wird erstmals eine umfassende Praxis-Grundlage für die Markenführung bei Städten gelegt. Autoren aus Stadtmarketing, Beratung, Wissenschaft und Politik liefern Ideen und Erfahrungen sowie konsistente Programme für das Management. Die Veröffentlichung richtet sich an Praktiker aus dem Stadtmarketing, Politiker und Verwaltungen. **Hier** geht es zu Leseproben und Bestellung.



Im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und lokaler Identität suchen die Menschen das Unverwechselbare in ihrem örtlichen Umfeld. Sie besinnen sich bewusst auf das Lokale und erkennen spezifische Fähigkeiten und Potenziale ihrer Region. Die Bedeutung des "Genius Loci" wird wieder entdeckt - als Basis, um auf globale Herausforderungen zu reagieren. Dies zeigt sich auch in der Stadtentwicklung als ständige Produktion von "Heimat". In elf deutschen Mitgliedsstädten von Cittaslow, der Vereinigung der lebenswerten Städte, überprüfte die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) herausgegebene Studie **„Lokale Qualitäten, Kriterien und Erfolgsfaktoren nachhaltiger Entwicklung kleiner Städte – Cittaslow“**, inwieweit die für die Cittaslow-Städte verbindlichen Kriterien als Instrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung gültig sind. Die ganze Studie finden Sie **hier** zum Download.

## KSK-Sätze werden erhöht

Die Beitragssätze zur Künstlersozialkasse (KSK) erhöhen sich zum Jahreswechsel deutlich. Die Künstlersozialabgabe wird dann von bisher 4,1% auf 5,2% steigen. Damit steigt der Beitrag bereits zum zweiten Mal in Folge. Zuvor stagnierte der Satz bei 3,9%. Die Künstlersozialabgabe ist der Anteil, den die Auftraggeber in die Künstlersozialkasse einbezahlen. Bemessungsgrundlage sind die im Laufe eines Jahres





an selbstständige Künstler bezahlten Beträge. Neben den Beiträgen aus der Künstlersozialabgabe finanziert sich die KSK aus Beiträgen der Künstler selbst und aus dem Bundeshaushalt. Nähere Informationen finden Sie **hier** und **hier**.

### Deutscher Städte- und Gemeindebund fordert höhere Städtebauförderung

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) erwartet von der neuen Bundesregierung eine Investitionsoffensive und eine deutliche Stärkung der städtebaulichen Infrastruktur. Der Investitionsrückstand bei der kommunalen Infrastruktur, insbesondere bei Schulen, Straßen und Plätzen, aber auch im Bereich der Breitbandversorgung und der Kanalisation, wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf ca. 128 Milliarden Euro beziffert. Der DStGB sieht in diesem Zusammenhang in einer Aktivierung städtebaulicher Potentiale im Innenbereich der Kommunen, etwa auf Gewerbe- oder Bahnbrachen, eine vorrangige Aufgabe. „Die Aktivierung dieser Potentiale ist schon zur Vermeidung einer weiteren Inanspruchnahme von Freiflächen im Außenbereich sinnvoll. Sie ist aber nicht zum Null-Tarif möglich. Wir fordern daher den Bund auf, insbesondere seine Städtebauförderungsmittel von gegenwärtig 455 Millionen Euro pro Jahr auf mindestens 700 Millionen Euro zu erhöhen. Auch die Länder sind gehalten, die notwendige Mitfinanzierung bereitzustellen“, erklärte der Vorsitzende des Ausschusses für Städtebau und Umwelt, Bürgermeister Bogya aus Isernhagen. Die bcsd unterstützt die Forderungen des DStGB, sieht aber auch in der Aufstockung nichtinvestiver Maßnahmen der Städtebauförderung ein wichtiges Ziel. **Hier** finden Sie die volle Pressemitteilung des DStGB.



### NRW.BANK.Ideenwettbewerb 2013



Die NRW.BANK sucht im Rahmen ihres Ideenwettbewerbs nach Ideen, die das Leben in Quartieren und Stadtteilen angenehmer machen. Gesucht werden die Ideen in den vier Kategorien Wohnen und Leben, Entwickeln und Schützen, Gründen und Wachsen sowie Service leben. Teilnahmeschluss ist der 15. November 2013. Die Sieger werden im Februar im Rahmen einer Feier

bekannt gegeben und dürfen anschließend an einem Workshop unter wissenschaftlicher Leitung teilnehmen, in dem die Ideen vertieft und weitergedacht werden. Die Teilnahmebedingungen und mehr zum Wettbewerb finden Sie **hier**.

### Aufruf „Innerstädtische öffentliche Räume in Klein- und Mittelstädten“

Zum Forschungsvorhaben „Innerstädtische öffentliche Räume in Klein- und Mittelstädten“, das im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)



und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) durchgeführt wird, werden Best-Practice-Beispiele gesucht. Interessierte Kommunen mit zwischen 10.000 und 100.000 Einwohnern können ihre innovativen Projekte einsenden. Daraus werden dann Beispiele als Fallstudien ausgewählt. Berücksichtigt werden Projekte aus den Bereichen Planung, Gestaltung, Nutzung sowie dauerhafter Unterhalt und Pflege des öffentlichen

Raums. Die Bewerbung ist bis zum 2. Dezember 2013 möglich. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### Unser Dorf hat Zukunft – Wettbewerb startet

Der alle drei Jahre stattfindende Wettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“, der sich an Kommunen mit bis zu 3.000 Einwohnern richtet, geht in die nächste Runde. Dabei werden zunächst auf Länderebene Sieger ermittelt, die dann wiederum im Bundeswettbewerb miteinander konkurrieren. Bewertet werden unter anderem Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, soziales und kulturelles Engagement, die räumliche und bauliche Gestaltung, der Umgang mit der Natur und das Gesamtbild. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).



### Ausschreibung des iCapital-Preises der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission sucht die Innovations-Hauptstadt Europas. Der erstmals ausgeschriebene Preis ist mit 500.000€ dotiert. Gesucht werden Städte, die Bürger, Verwaltung, Politik, gebaute Umwelt, Hochschulen und Unternehmen möglichst innovationsfördernd vernetzen. Die Bewerbung ist noch bis zum 3. Dezember 2013 möglich. Näheres dazu erfahren Sie [hier](#).

### Neue Leitung beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)



Martin zur Nedden (61, auf dem Foto rechts) Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) sowie zuletzt Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig, übernimmt zum 1. November 2013 die Geschäftsführung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln. Er tritt damit die Nachfolge von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann an, der das größte Stadtforschungsinstitut im

deutschsprachigen Raum seit September 2006 leitete und das Institut mit dem 65. Lebensjahr zum Monatsende verlässt. Die bcsd gratuliert beiden und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

### Preis „Lebenswerte Stadt“ vergeben – Essbare Stadt Andernach siegt

Die Deutsche Umwelthilfe und die Stiftung Lebendige Stadt gaben Ende September in Leipzig die Sieger des Wettbewerbs „Lebenswerte Stadt – Natur und städtisches Leben ohne Widerspruch“ bekannt. Gesucht wurden Projekte, die städtisches Grün fördern und dabei die Bürger einbeziehen. Gesamtsieger wurde die „Essbare Stadt“ Andernach, die sich gegen 160 Bewerber durchsetzte und sich so das Preisgeld von 15.000€ sichern konnte. Weiterhin wurden Arnsberg, Bad Hersfeld, Sonderhausen, Berlin-Pankow und Hamburg-Mitte mit der Auszeichnung bedacht. Sie durften sich jeweils über 3.000€ Preisgeld freuen. Mehr zum Wettbewerb finden Sie **hier**. Informationen zur „Essbaren Stadt“ finden Sie **hier**.

### Sieger des bcsd-Fotowettbewerbs stehen fest

Im Begleitprogramm der bcsd-Herbsttagung in Karlsruhe lief der bcsd-Fotowettbewerb „Schönes und Schräges aus dem öffentlichen Raum“. Stadtmarketing-Gesellschaften und private Personen waren aufgerufen ihre Schnappschüsse zum Thema einzusenden. Die Vielfalt der daraufhin eingesandten Motive war entsprechend groß. Die Fotos zeigten sowohl Stadtmarketing-Aktionen als auch Szenen aus dem Alltag oder Kunst im öffentlichen Raum. In Karlsruhe wurden 70 Fotos ausgestellt, zum Abendempfang im Badischen Staatstheater präsentiert und durch die Tagungsteilnehmer bewertet. Aufgrund der Vielfalt fiel die Entscheidung schwer und so gab es zwei Gewinner. Gewonnen haben Fotos, die Mitarbeiter von Münster Marketing und der Stadt Berlin eingesandt hatten. Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt.



## bcsd-Fördermitglieder



Als Beratungskanzlei liegt der Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit des anwaltsKONTOR Schriefers Rechtsanwälte im kommunalen

Bereich und im allgemeinen Wirtschaftsrecht. Die Rechtsanwaltskanzlei steht kommunalen und privaten Akteuren insbesondere bei der Gründung und der Begleitung von Stadtmarketing-, PPP- und BID-Prozessen oder im Rahmen von kommunalen Ansiedlungs- und Wirtschaftsförderungsvorhaben zur Seite. Die Beratung erfolgt bundesweit und soweit gewünscht in Ergänzung oder unter Einbeziehung lokaler Berater und Institutionen. Mitglieder der bcsd erhalten ermäßigte Beratungssätze. **Hier** erfahren Sie mehr.

## Jobbörse



Entwicklungsagentur  
Bernkastel-Kues e. V.

Die **Entwicklungsagentur Bernkastel-Kues** ist auf der Suche nach einem/r **Geschäftsführer/in**. Die Entwicklungsagentur ist eine Public-Private Partnership mit etwa 100 Mitgliedern und kümmert sich um Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Zu den Anforderungen zählen Überzeugungs- und

Kommunikationsvermögen, Erfahrungen in Marketing, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit, konzeptionelle Fähigkeiten sowie innovatives Denken und Handeln. Die Aufgaben sind vielfältig und beinhalten unter anderem Einzelhandels- und Tourismusedwicklung, Wirtschaftsförderung, Leerstands- und Flächenmanagement oder auch Stadt-, Struktur- und Projektentwicklung. Nähere Informationen finden Sie auf unserer **Jobbörse**.

## Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!

Die **Stadt Teltow**, überregional bekannt geworden durch das Teltower Rübchen, liegt in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Potsdam sowie zur Bundeshauptstadt Berlin. Teltow ist geprägt durch wunderschöne Natur, den Teltowkanal und seine historische Altstadt.

Um diese Merkmale positiv nach innen und außen zu tragen, ist das Stadtmarketing seit Januar 2013 in der Stadtverwaltung angesiedelt, was eine enge Verzahnung diverser Handlungsfelder und potenzielle Synergieeffekte, etwa mit der Tourist Information, dem Kulturbereich und der Wirtschaftsförderung, ermöglicht.

In diesem Sinne gibt es wesentliche Impulse für die Stadtentwicklung und entwickelt gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern Maßnahmen und Projekte, die zur Förderung des Images von Teltow beitragen, die Attraktivität, Einzigartigkeit und Marktfähigkeit darstellen und gleichzeitig die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Bewohner und Besucher aber auch für Investoren und Unternehmer, verbessern. Unsere frühere Mitarbeiterin Stefanie



**TELTOW**  
Tradition trifft Technologie.



icks ist übrigens seit Januar 2013 Teil des Stadtmarketingteams in Teltow. Mehr Informationen finden Sie **hier**.



2013 feiert **ReserviX**, zweitgrößtes Ticketingunternehmen in Deutschland, sein 10-jähriges Jubiläum. Über 2.300 Vorverkaufsstellen und 3.000 Veranstalter aus den Bereichen Kultur oder Kommunen nutzen das Buchungssystem für Verkauf

und Verwaltung von Tickets. Durch die Übernahme der TiXOO AG am 01.10.2013 wurde die Marktpräsenz weiter ausgebaut. Beim vollständig webbasierten System greifen sämtliche Vertriebswege online und in Echtzeit auf dieselbe Datenbank zu. So gehören Veranstalter-Websites, die Einbindung des Facebook-Shops und das Endkundenportal **www.reservix.de** zu den wichtigsten Vertriebskanälen für Tickets.

Zahlreiche Medien- und Onlinepartnerschaften erzielen eine breite Streuung der ReserviX-Inhalte in bundesweite Online-Veranstaltungskalender. Mit Lösungen für die Raum- und Ressourcenverwaltung, vielfältigen Schnittstellen sowie Hardware vervollständigt sich die ReserviX-Produktfamilie. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

### In der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft

**Emmerich am Rhein mbH** kümmern sich 11 Mitarbeiter/Innen intensiv um die Aufgabenfelder Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus. Neben der engen Zusammenarbeit mit den Werbegemeinschaften, den Gewerbetreibenden und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung unterhält die Wirtschaftsförderung ein Netzwerk zu zahlreichen Organisationen inner- und außerhalb Emmerichs bis ins Ruhrgebiet und die Niederlande für den Standort Emmerich am Rhein. Bekannt ist Emmerich am Rhein durch eine der schönsten Rheinpromenaden Deutschlands und erfreut sich einer stetig wachsenden Zahl von Besuchern und Kurzurlaubern. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



### Lip-Dub-Film zum 75. Geburtstag Wolfsburgs



Zum 75. Geburtstag der Stadt, der unter dem Motto „Wolfsburg wächst mit mir“ steht, hat die Stadt Wolfsburg unter Einbezug der Bürger ein Lip-Dub-Musikvideo erstellt. Die Musik kommt dabei aus dem Lied „Won't forget these days“ von „Fury in the Slaughterhouse“, dem früheren Projekt der Band Wingenfelder. Neben der Band treten 2.000

Wolfsburger Bürger und Bürgerinnen im Video auf und interpretieren das Lied. Sie zeigen

ihre Talente, ihr soziales Engagement, ihre Freizeitgestaltung, aber auch das Arbeitsleben. Drehorte waren unter anderem das Schloss und das Fußballstadion. Oberbürgermeister Klaus Mohrs zeigte sich hochzufrieden und sprach von einer einzigartigen Erfahrung. Das Video strahle die Vielfalt, Lebensfreude und Weltoffenheit Wolfsburgs aus. Möglich wurde das Projekt auch durch die Unterstützung lokaler Sponsoren. Zum ca. 13-minütigen Video gelangen Sie **hier**. Weitere Informationen zum Projekt sowie zum Stadtjubiläum können Sie **hier** finden.

## Futur Zwei

Auf der Website von Futur Zwei finden sich zahlreiche innovative nachhaltige Projekte, die von öffentlicher oder privater Hand durchgeführt werden oder wurden. Auf einer Deutschland-Karte im „Zukunfts-Archiv“ sind diese Projekte nach Orten sortiert abrufbar. Zu den vorgestellten Projekten gehören etwa eine Initiative zur Bekämpfung von Leerstand in Bremen, urbane Gärten, kreative Prozesse der Bürgerbeteiligung, ausgefallene Unterkünfte, Initiativen zur Nachhaltigkeit und Sensibilisierung für Nachhaltigkeit, etc.. Das Portal versteht sich als Projekt, das davon lebt, dass Projekte weiterverbreitet werden. Die Projekte und weitere Inhalte finden Sie **hier**.



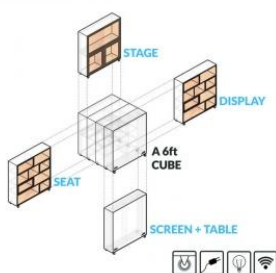
## Der Trend der Zukunft

*Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd*

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfa-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie an: **kossak@trendone.com**

## MODULARES SYSTEM MACHT LEERRÄUME ZU POP-UP-SHOPS

6ft Cube of Infrastructure

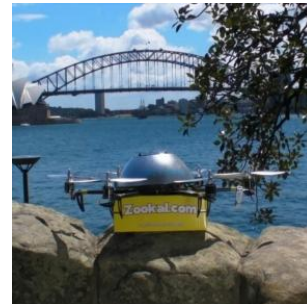


Das von Architekten und Designern initiierte Projekt miLES verwandelt ungenutzte Ladenflächen in New Yorks Lower East Side in temporäre kreative Zentren. Dafür entwickelten sie den „Storefront Transformer“, einen Würfel von etwa zwei Meter Länge, der in mehrere Teile zerlegt werden kann und so durch jede Tür passt. Er kann dann unter anderem in Regale, Sitzflächen oder eine Bühne umgewandelt werden. Auf diese

Weise werden einfach und schnell Läden, Veranstaltungsorte oder Klassenzimmer auf Flächen errichtet, die von den Hauseigentümern für eine gewisse Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

#### BÜCHERLIEFERUNG PER DROHNE

Der australische Buchverleih Zookal hat in Sydney damit begonnen, Fachbücher mittels selbst navigierender Drohnen an die Kunden auszuliefern. Die hierzu angeschafften Flugobjekte namens „Flirty“ wurden von der University of Sydney entwickelt und verfügen über eine GPS-Navigation und ein Antikollisionssystem. Auf ihrem Flug zum Empfänger können sie daher Vögeln, Bäumen und Hauswänden ausweichen. Die Zustellung der Bücher erfolgt binnen weniger Stunden und ist um ein Drittel günstiger als andere Arten von Same-Day-Lieferservices.



#### GOOGLE-GLASS-APP NAVIGIERT FAHRRADFAHRER



Die von der Werbeagentur R/GA entwickelte Google-Glass-Anwendung „NYCycle“ navigiert die Nutzer der New Yorker „Citi Bikes“. Der öffentliche Fahrradverleih überträgt Echtzeitdaten von seiner Plattform auf die Anwendung und liefert den Nutzern Informationen zur nächstgelegenen Dockingstation und zur Menge der dort verfügbaren Fahrräder und Stände. Nutzer erhalten Benachrichtigungen, wenn sie sich dem Zeitlimit nähern, sowie Empfehlungen zu Restaurants oder Sehenswürdigkeiten. Der Vorteil der Anwendung besteht aber vor allem darin, dass Nutzer sich nicht durch Zücken ihres Smartphones in Gefahr begeben.

### Terminkalender

#### **4. November 2013, Fahrradakademie, Hannover**

Das Deutsche Institut für Urbanistik veranstaltet drei Seminare zum Thema Pedelec & Co.: Zukunftsthemen des Radverkehrs in Deutschland, die in Hannover (04. November), Stuttgart (12. November) und Essen (05. Dezember) stattfinden werden. Themen sind unter anderem Radschnellwege, der Trend zum Pedelec und seine Auswirkung auf Kommunen sowie Fahrradverleihsysteme. Näheres erfahren Sie [hier](#).

#### **8. November, Dem Wandel auf der Spur – Ansätze und Methoden eines Innenstadt-Monitorings, Hamburg**

Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem bcsd-Mitglied Handelskammer Hamburg diesen Workshop zum Innenstadt-Monitoring. Das

Monitoring ist Voraussetzung für eine gezielte Steuerung und Weiterentwicklung der Innenstädte. Auf dem Workshop sollen bereits vorhandene Ansätze zur Dokumentation des Wandels unserer Innenstädte vorgestellt und weiterentwickelt werden. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**12. November, Bayerischer Stadtmarketing-Tag**, Erlangen

Der diesjährige Bayerische Stadtmarketing-Tag steht unter dem Motto „verstehen, verständigen, verbünden“. Dabei werden mit Bezug auf aktuelle und kommende Herausforderungen Wege aufgezeigt, die eine erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Stadtmarketing ermöglichen. Thema werden unter anderem die Herausforderungen sein, die sich für das Stadtmarketing aus dem demographischen Wandel (Migration, Internationalität, Wandel der Lebensstile, alternde Gesellschaft ergeben) ergeben. Das Programm finden Sie **hier**.

**13. November, Kommunale Beteiligungskultur: Rollen, Spielregeln und Aushandlungsprozesse auf dem Prüfstand**, Berlin

Die kostenlose, öffentliche Veranstaltung des DIFU richtet sich an Verwaltung, Politik, Bürgerschaft und Medien. Zunächst wird das Thema präsentiert (45-60 Min.). Im Anschluss wird darüber diskutiert, welche Beteiligungsformen zeitgemäß, gewünscht und umsetzbar sind. Nähere Informationen finden Sie **hier**.

**13./14. November, 5. BID-Kongress der IHK-Organisationen „BIDs bewegen – national und international“**, Offenbach am Main

Auf dem 5. BID-Kongress werden Business Improvement Districts und die entsprechende Gesetzgebung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Einen wichtigen Teil wird auch die Präsentation einzelner BID-Initiativen aus ganz Deutschland und dem Ausland einnehmen. Auch die Ausweitung auf Wohn- und Gewerbegebiete wird diskutiert werden. Nähere Informationen finden Sie **hier**.

**14./15. November, Innovation in Köpfen, Prozessen und Projekten – Garant für den Erfolg von Wirtschaftsförderung**, Berlin

Das Forum deutscher Wirtschaftsförderer widmet sich auf seinem Jahreskongress dem Thema Innovation und bezieht sich dabei auch auf Innovation in den eigenen Organisationen und Arbeitsabläufen. In den Workshops lauten die Themen unter anderem Einzelhandelskonzepte und Sicherung der (Nah-)Versorgung, Kundenkommunikation über Social Media oder Zwischennutzungsmanagement. Näheres erfahren Sie **hier**.

**27. – 30. November, EUROCITIES 2013: smart citizens**, Gent, Belgien

Diese Konferenz des europäischen Netzwerks Euro Cities wartet mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf, während dem ein Austausch mit europäischen Kollegen möglich ist.



In den Workshops werden Projekte wie Urban Gardening oder Urbane Mobilität behandelt. Mehr zum Programm finden Sie **hier**.

**28. November, Stadtwandel als Chance - für Klima, Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität, Wuppertal**

Auf der interdisziplinären Fachtagung, die von der Stadt Wuppertal sowie dem Wuppertal Institut ausgerichtet wird, wird es um schrumpfende Städte gehen und die Chancen, die im Schrumpfen liegen können. Dabei werden in den Workshops auch neue Ansätze der Stadtentwicklung vorgestellt. Mehr zum Programm finden Sie **hier**.

**29. – 30. November, Wie verändern innerstädtische Shopping-Center die Stadt? Gewinn für die Innenstädte und die Region?, Trier**

Die Tagung des DVAG in Zusammenarbeit mit der IHK Trier widmet sich dem Thema der innerstädtischen Einzelhandelsentwicklung. Dabei wird, unter anderem am Beispiel von Trier und seinem Umland, der Sinn und Unsinn der Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsformen diskutiert. Nähere Informationen finden Sie **hier**.

**2. Dezember, Verlieren Kommunen Ihre Bürger von morgen? Expertenforum BDIP, Berlin**

Das Forum deutscher Wirtschaftsförderer widmet sich auf seinem Jahreskongress dem Thema Innovation und bezieht sich dabei auch auf Innovation in den eigenen Organisationen und Arbeitsabläufen. In den Workshops lauten die Themen unter anderem Einzelhandelskonzepte und Sicherung der (Nah-)Versorgung, Kundenkommunikation über Social Media oder Zwischennutzungsmanagement. Näheres erfahren Sie **hier**.

**4. Dezember, Rechts- und Organisationsformen kommunaler Einrichtungen und Unternehmen, Ingelheim am Rhein**

Welche Rechtsform ist optimal für kommunale Betriebe und kommunale Unternehmen? Was spricht für oder gegen einzelne Organisationsformen? Welche Auswirkungen auf den Haushalt sowie in rechtlicher und steuerrechtlicher Hinsicht sind zu beachten? Veranstalter ist der Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung. Nähere Informationen finden Sie **hier**.

**23./24. Januar, bcsc-Neujahrsempfang und Christmasworld Premium, Frankfurt am Main**

Die bcsc lädt Ihre Mitglieder zum Neujahrsempfang auf der Frankfurter Messe ein. Im Torhaus der Messe wird neben Getränken und Fingerfood auch ein Vortrag von Michael Batz zum Thema „Licht im Fokus des Stadtmarketing“ geboten. Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit an der Christmasworld Premium teilzunehmen. Dort können Vorträge gehört und Networking betrieben werden. Eine Führung durch die Sonderausstellung „Newstalgia“

kann ebenfalls besucht werden. Der Eintritt auf die Messe ist an allen Tagen frei. Mehr dazu **hier**.

**25. – 27. Mai, bcsd Stadtmarketing-Tagung, Mannheim**

Die Tagung im Rosengarten in Mannheim richtet sich an alle, die sich mit den Themen Stadtmarketing, Citymanagement und Wirtschaftsförderung beschäftigen. Unter dem Titel „Ziemlich beste Freunde“ wird die Rolle des Standortmarketing an der Schnittstelle von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung beleuchtet werden. Mehr dazu finden Sie in Kürze **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.